

Ein Hotspot der Gesellschaft

CORIN BALLHAUS

Weihnachtsmärkte sind ein interessantes Phänomen.

Jahr für Jahr ziehen sie in der Schweiz Aber-

tausende von Besuchern an und haben sich zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor entwickelt. Was macht den Reiz aus? Der Glühwein, vielerorts industriell gefertigte Massenware mit obskuren Inhaltsstoffen, kann es kaum sein. Auch weihnachtliche Handwerksarbeiten sucht man auf vielen Märkten vergeblich. Vielmehr dominieren Getränkestände und Verpflegungsbuden aller Art, wobei einem der olfaktorische Mix manchmal den Appetit verderben kann.



Wer durch einen Weihnachtsmarkt schlendert, kann sich kaum vorstellen, dass er einst Händlern und Handwerkern eine Einkommensmöglichkeit bot und die Bevölkerung mit Lebensmitteln für das bevorstehende Fest versorgte. Inzwischen hat er sich – und das finde ich den spannenden Aspekt – zu einem gesellschaftlichen Treffpunkt entwickelt. Er ist Ziel des Familienausflugs. Er ist ein Ort, wo Freunde zusammenkommen, wo Firmen ihr Weihnachtsessen durchführen.

«Verkaufsshows können lernen vom Weihnachtsmarkt.»

Die geschmückten Buden, der Weihnachtsbaum, das Lichtermeer und attraktionen wie ein Eisfeld oder musikalische Darbietungen schaffen eine Atmosphäre, die Geselligkeit, Spass und Erlebnis für Klein und Gross verspricht. Die Veranstalter von Weihnachtsmärkten haben erkannt, dass ihren Besuchern die sozialen Aspekte wichtiger sind als die reine Einkaufsfunktion, und haben ihre Konzepte bedürfnisgerecht angepasst. Dies ganz im Gegensatz zu den Veranstaltern von Konsummessen. Über das neuste Automodell, das Küchengerät oder das digitale Gadget informiere ich mich im Internet und bestelle es auch dort. Das macht den Messebesuch obsolet. Kein Wunder, streichen Konsummessen die Segel: ob Züspa, Muba, Comptoir Suisse oder Cebit. Die Zeit der traditionellen Verkaufsshows ist abgelaufen. Was die virtuelle Welt aber nicht bieten kann, ist das persönliche Zusammentreffen und das gemeinsame Erlebnis. Vielleicht tummeln sich dieses Jahr vermehrt Veranstalter von Konsummessen auf den Weihnachtsmärkten, um sich von deren Ambiente für neue Messekonzepte inspirieren zu lassen.